



GESCHÄFTSBERICHT 2016 - 2019

IG METALL REUTLINGEN-TÜBINGEN

05.02.2020

IG Metall
Reutlingen-Tübingen



Inhalt

- 1) Einleitung
- 2) Tarifpolitik
 - a) Metall- und Elektroindustrie
 - b) Textilbereiche
 - c) Kfz Handwerk
 - d) Holz- und Kunststoffindustrie
- 3) Politische Aktivitäten
- 4) Engagement in den Betrieben
 - a) Elring Klinger AG
 - b) Max Holder GmbH
 - c) Wepuko Pahnke
 - d) WMF
 - e) Hoeckle/ Jet
 - f) Automotive Lighting
 - g) Daimler Niederlassung



Inhalt

- 4) Engagement in den Betrieben
 - h) Sauter Feinmechanik
 - i) Science & Computing
 - j) Zollern Rückle
 - k) Walter AG
 - l) Erbe Elektromedizin
 - m) Somfy GmbH
 - n) Mewesta
 - o) Mypegasus
 - p) Viavi Solutions
 - q) Robert Bosch GmbH
 - r) Siemens AG
 - s) Voestalpine
 - t) Hugo Boss AG



Inhalt

- 5) Ortsvorstand
- 6) Personengruppen/ Arbeitskreise
 - a) Frauen
 - b) Vertrauensleute
 - c) Arbeitskreis Migration
 - d) Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit
 - e) Seniorenarbeit
 - f) Menschen mit Behinderung
 - g) Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - h) Jugend & JAV Wahl
- 7) Schwerpunktthemen
 - a) Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 - b) Betriebsratswahlen 2018
 - c) Rechtsschutz/ Rechtsberatung
 - d) Neue Betriebe



Inhalt

- 8) Statistik/ Daten
Unterstützungsleistungen
- 9) Unser Team

1. Einleitung



Geschäftsbericht 2016 - 2019



2. Tarifpolitik



2a) Tarifpolitik M+E Industrie

Über 10.000 Streikende

Vom 29. April bis zum 11. Mai 2016 haben sich über 10.000 Kolleginnen und Kollegen aus 31 Betrieben an Warnstreiks in der Region Reutlingen-Tübingen beteiligt.

Höhepunkt war die Kundgebung am 11.05.2016 vor der Firma Erbe Elektromedizin in Tübingen mit rund 1.000 TeilnehmerInnen.



Ergebnis:

**2,8 % mehr Entgelt und
Ausbildungsvergütung ab Juli 2016.
Für Juni 2016: 150€, Auszubildende 65 €.
Weitere 2% mehr Entgelt- und
Ausbildungsvergütung ab April 2017.
Differenzierung für den Pauschalbetrag
bzw. für die 2.Stufe nur für
verbandsgebundene Betriebe mit
wirtschaftlichen Problemen und mit
Genehmigung der Tarifparteien.**

2a) Tarifpolitik M+E Industrie



Aus 7500 Antworten werden fünf Spenden

Ein Euro pro ausgefülltem Fragebogen der Beschäftigtenbefragung



ridaf Reutlingen gGmbH



Clowns im Dienst e.V.

Vom 16.01. -26.02.2017 fand vor der Tarifrunde 2018 die Beschäftigtenbefragung statt. Aus 43 Betrieben unserer Geschäftsstelle beteiligten sich 7500 Kolleginnen und Kollegen. Das waren 3.000 mehr als bei der letzten Befragung 2013.

Bundesweit haben sich mehr als 680.000 Beschäftigte beteiligt. Die Befragung war wichtig Grundlage für die Tarifrunde 2018.



Tübinger Arbeitslosentreff e.V.



Kinder haben Rechte e.V.



Arbeiterbildung Reutlingen e.V.

Foto: IG Metall

2a) Tarifpolitik M+E Industrie

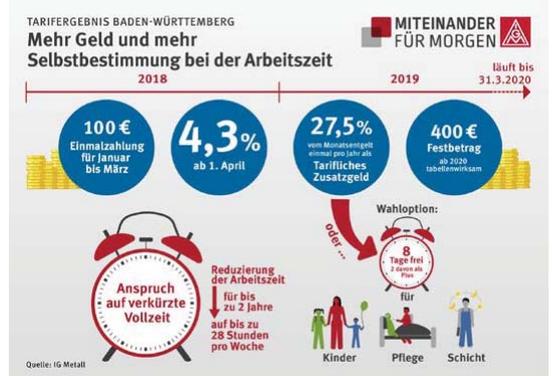


Warnstreik am 11.01.2018 bei Sauter in Metzigen



Erster 24 Stunden Warnstreik (ZE) bei AL und Bosch am 01.02.2018.

Notdienstvereinbarung



Am 06.02.2018 wurde das Ergebnis erreicht.

2b) Tarifpolitik Textil & Bekleidung



tarifinfo textil + bekleidung 10/2017

Verhandlungsergebnis erzielt!

Nach der Wiederaufnahme der 3. Tarifverhandlung vom 15. Februar 2017 wurde in der Nacht vom 1. auf den 2. März 2017 für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie ein Verhandlungsergebnis erzielt:

Einkommenserhöhungen

Einmalzahlungen für	Beschäftigte	Azulis
Februar	40 €	20 €
März	50 €	25 €
April	50 €	25 €
Mai	60 €	30 €
Juni	60 €	30 €
Juli	60 €	30 €

- + 2,7 % Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. August 2017, sowie
- + 30 € Erhöhung in jedem Ausbildungsjahr für die Auszubildenden.
- + 1,7 % Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. September 2018, sowie
- + 30 € Erhöhung in jedem Ausbildungsjahr für die Auszubildenden.
- Das Urlaubsgeld erhöht sich in 2017 um 2,5 % und in 2018 um 2,0 %.
- Die Laufzeit beträgt 24 Monate bis zum 31. Januar 2019.

Altersteilzeit

- Erhöhung der Aufzahlung ab dem 1. August 2017 auf 510 €
- Erhöhung der Aufzahlung ab dem 1. September 2018 auf 535 €.
- Die Höhe der Aufzahlung richtet sich nach dem Eintritt in die Altersteilzeit

WIR haben es geschafft! WIR für mehr Gerechtigkeit! Werde WIR und sei dabei.

WIR FÜR MEHR
Stark in Textil & Bekleidung

Tarifabweichung bei BOSS nach oben!

Die Beschäftigten bei Hugo Boss erhalten die prozentuale Entgelt-erhöhung einen Monat früher, als im Tarifabschluss Textil Bekleidung vereinbart und eine um 41% erhöhte Einmalzahlung. Dieses Beispiel zeigt, dass Tarif-abweichungen auch mal in's Positive gehen können.



Tarifinformation

Für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie Nr. 07 / Februar 2019

TARIFERGEBNIS ERREICHT!

Mehr als 10.000 Warnstreikende aus 107 Betrieben haben den Arbeitgebern gezeigt, dass wir unseren gerechtem Anteil verdient haben. Vor dem Verhandlungskalender in Bielefeld fand eine Demonstration und Kundgebung mit mehr als 350 Kolleginnen und Kollegen statt. In der Nacht vom 12. auf den 13. Februar 2019 konnte nach zähen Verhandlungen ein Tarifergebnis für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie erzielt werden.

Lohn, Gehalt und Auszubildungsvergütung

- 340 Euro Einmalzahlung für Februar bis Juli 2019
- 170 Euro Einmalzahlung für Auszubildende
- + 2,6 Prozent Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. August 2019, sowie
- + 30 Euro Erhöhung in jedem Ausbildungsjahr für die Auszubildenden
- + 2,3 Prozent Erhöhung der Löhne und Gehälter ab dem 1. September 2020, sowie
- + 30 Euro Erhöhung in jedem Ausbildungsjahr für die Auszubildenden

Urlaubsgeld

- Das Urlaubsgeld erhöht sich in 2019 um 2,6 Prozent und in 2020 um 2,3 Prozent
- Die Laufzeit beträgt 24 Monate bis zum 31. Januar 2021

Altersteilzeit

- Erhöhung der Aufzahlung ab dem 1. September 2019 auf 570 Euro
- Erhöhung der Aufzahlung ab dem 1. September 2020 auf 600 Euro
- Die Höhe der Aufzahlung richtet sich nach dem Eintritt in die Altersteilzeit

WIR HABEN ES GESCHAFFT! WIR FÜR MEHR GERECHTIGKEIT! WERDE WIR UND SEI DABEI.

Kontakt: Telefon 07143 913-1911 | E-Mail: tarifinfo@verbaengerat.de | Facebook: igmetall | www.tarifinfo.de
 Impressum: IG Metall Reutlingen-Tübingen, Industrieweg 40/42, 72770 Reutlingen, Telefon: 07143 913-1911, Fax: 07143 913-1912, E-Mail: tarifinfo@verbaengerat.de



2b) Tarifpolitik Textile Dienste



Erfolgreiche Tarifrunden Textile Dienste:

- ▶ In den Tarifrunden 2016 und 2018 wurden nicht nur Entgeltsteigerungen erreicht. Auch die Angleichung der Löhne zwischen Ost und West wurde verbessert und die Altersteilzeit wurde fortgeschrieben. Bei AlSCO und Initial fanden jeweils starke Aktionen statt.
- ▶ Details der Abschlüsse:
 - ▶ Ab 1.3.17 Erhöhung um 2,4%, ab 1.3.18 um 1,8% und ab 1.2.19 um 3,0%
 - ▶ Ausbildungsvergütungen steigen überproportional
 - ▶ Altersteilzeittarifvertrag wird verlängert und die Aufstockung wird auf 540 Euro erhöht
 - ▶ Sonderzahlung und Urlaubsgeld konnten ebenfalls gesteigert werden



IG Metall

Reutlingen-Tübingen

2c) Tarifpolitik Kfz Handwerk



- ▶ Noch immer fristet das Kfz-Handwerk ein tarifpolitisches Schattendasein. Das ist vor allem dadurch geprägt, dass es in unserer Region nur 4 Tarif-gebundene Betriebe gibt.
- ▶ Diese bringen sich jedoch in zunehmendem Maße in das Tarifgeschehen ein, was sehr erfreulich ist.
- ▶ In der Tarifrunde 2017 beteiligten sich die Daimler-Niederlassung mit einem Lunchwalk und die Kollegen bei MAN mit Warnstreiks in beiden Schichten.
- ▶ 2019 war neben den beiden oben erwähnten Betrieben auch das Logistikzentrum von Daimler mit rund 100 Warnstreikenden dabei und beeinflussten damit ganz wesentlich die Erfolge am Verhandlungstisch.



IG Metall

Reutlingen-Tübingen

2d) Tarifpolitik Holz- und Kunststoff



- ▶ 2016 und 2018 fanden jeweils Tarifrunden in der Holz- und Kunststoffindustrie statt, mit positivem Ausgang für die Beschäftigten. Ein großer Erfolg war die Fortführung der Altersteilzeit.



Mit dem Druck von fast 6700 Warnstreikenden zum Tarifergebnis:
4 Prozent mehr Geld und ein Extraplus für Azubis!

Mit dem Druck von mehr als 4500 Warnstreikenden zum Tarifergebnis:

**Die Altersteilzeit kommt
 Ab Mai gibt's mehr Geld**

3. Politische Aktivitäten



Oktober 2016: Wir informieren 1 Tag lang über unser gutes Rentenkonzept auf dem Marktplatz in Reutlingen



Der Kreisvorsitzende des DGB Matteo Scacciano begrüßt die Gäste

Ehrenamtsempfang 2017 der Gewerkschaften in Reutlingen



Jetzt informieren und unterschreiben!
igm Metall.de/zusatzbeitrag



2600 Unterschriften haben wir 2016 in unserer Region gesammelt und im Bundestag im Oktober 2016 an Beate Müller-Gemmeke (MdB) übergeben.

Seit dem 01.01.2019 haben wir die Parität bei der Krankenversicherung wieder!

3. Politische Aktivitäten



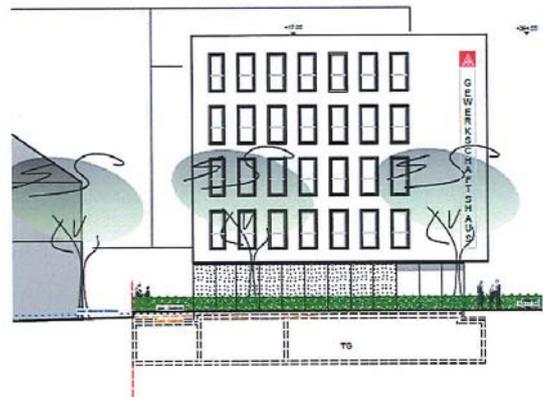
Aktiv gegen Rechts



3. Politische Aktivitäten



Gewerkschaftshaus – Bau durch die IG MET



Was 2015 als Wollen begann, kommt langsam Richtung Ziel 😊

3. Politische Aktivitäten



Demozug zum 1.Mai 2018 durch Tübingen

Tag der Arbeit
2017



Reutlinger Demo 2018 trifft am Marktplatz ein



Geschäftsbericht 2016 - 2019



18

IG Metall
Reutlingen-Tübingen

3. Politische Aktivitäten



Geschäftsbericht 2016 - 2019



Wolfgang Lemb am 1.5. in Reutlingen

Tag der Arbeit 2018

19

IG Metall
Reutlingen-Tübingen



3. Politische Aktivitäten



204 TN aus der GS



472 TN aus der GS

IG METALL Baden-Württemberg



Geschäftsbericht 2016 - 2019



4. Engagement in den Betrieben

4a) Elring Klinger AG



- ▶ Seinen weltweiten Wachstumskurs setzt ElringKlinger weiter fort. Auch in Dettingen wird ein neues Logistikzentrum gebaut und zusätzlich übernimmt Elring das insolvente Formen- und Werkzeugbauunternehmen Maier Formenbau GmbH in Bissingen/Teck. Auch die Beschäftigten profitieren in diesem Zuge von einer Verlängerung der Beschäftigungssicherung.
- ▶ Im Zuge des Abgasskandals und den damit verbundenen Veränderungen in der Automobilbranche zahlen sich die vielen Projekte im Bereich der Brennstoffzelle und der Elektromobilität nun als langfristige Investitionen für das Unternehmen richtig aus. Deshalb baut Elring ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Batterie- und Brennstoffzellentechnologie am Hauptsitz in Dettingen/Erms.

Elring Klinger baut auf E-Mobilität

Schwäbisches Tagblatt
28.03.19

Dettingen. Elring Klinger (Dettingen/Erms) will von 2020 an mit Teilen für E-Autos Gewinn machen, bei Teilen für die Brennstoffzelle werde es erst 2023 soweit sein, sagte Vorstandschef Stefan Wolf. Der Autozulieferer, der mit Zylinderkopfdichtungen für Verbrennungsmotoren groß geworden ist, investiert seit Jahren in Batterie- und Leichtbautechnik für E-Autos sowie die Brennstoffzelle. Bisher ist der Umsatzbeitrag mit 7 Prozent noch gering, 2030 soll er bei 25 Prozent liegen, 2018 machte Elring Klinger 1,7 Mrd. € Umsatz – ein Plus von 2,1 Prozent.



Kontrolle in der Produktion von Elring Klinger. Foto: Sina Schuldt/dpa



IG Metall

Reutlingen-Tübingen

4b) Max Holder GmbH



- ▶ 2018 feiert Holder noch als Metzinger Unternehmen sein 130-jähriges Jubiläum, bevor dann im gleichen Jahr der Umzug nach Reutlingen folgt. Dort zieht man ins Industriegebiet Mahden und baut noch ein neues Verwaltungsgebäude mit Kundencenter.
- ▶ Im Jahr darauf gerät das Unternehmen dann durch schwache Umsätze in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Was zuerst als Suche nach einem strategischen Partner beginnt, führt schließlich zum Kauf des kompletten Unternehmens durch Kärcher aus Winnenden. Gleichzeitig wird ein Ergänzungstarifvertrag vereinbart, um durch Verzicht der Mitarbeiter und längere Arbeitszeiten die wirtschaftliche Gesundung zu unterstützen. Dafür wird eine langfristige Standort- und Beschäftigungsgarantie vereinbart. Auch die Tarifverträge werden für die Zukunft abgesichert.

Kärcher steigt bei Max Holder ein
Anbieter für Reinigungstechnik prüft vollständiges Engagement bei Traditionsbetrieb
GEA
26.7.19



KÄRCHER

IG Metall

Reutlingen-Tübingen

4c) Wepuko Pahnke



- ▶ Nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Geschäftsführers und Eigentümers Michael Pahnke Anfang 2017 saß der Schock bei allen erstmal tief. Als Gesicht des Unternehmens, nach innen wie außen, hinterließ er eine große Lücke. Seine Frau führte danach, unterstützt durch die Belegschaft, die Firma fort.
- ▶ Sowohl im Pumpen-, als auch im Pressengeschäft, blieb man allerdings deutlich hinter den Erwartungen zurück und das Unternehmen geriet in Folge in eine wirtschaftliche Schieflage. Deswegen schloss man 2018 einen Ergänzungstarifvertrag ab. Die Beschäftigten leisteten Verzicht, um so ihre Arbeitsplätze zu sichern. Durch das schwierige Marktumfeld steht die Firma zukünftig aber immer noch vor großen Herausforderungen und kommt so nicht zur Ruhe.

wepuko PAHNKE



IG Metall
Reutlingen-Tübingen

4d) WMF



- ▶ Die WMF wächst am Standort Hayingen weiter: Dank der 2017 fertiggestellten neue Halle konnten die Produktionskapazitäten erweitert werden und moderne Büroarbeitsplätze entstehen. Rund 100 Beschäftigte arbeiten mittlerweile in der „Messerschmiede“.
- ▶ Der Verkauf vom Finanzinvestor KKR an die französische Groupe SEB brachte keine Ruhe für die WMF: Im Consumerbereich soll die Kochtopfproduktion in Geislingen geschlossen werden, wogegen sich die Beschäftigten mit der Aktion „Mondays for Jobs“ wehren.

Reutlinger Nachrichten, 28. Juli 2017

Jährlich eine Million Messer

Wirtschaft Der Erweiterungsbau der WMF-Gruppe in Hayingen wurde kürzlich eröffnet. Es sollen 20 neue Arbeitsplätze entstehen.



Reutlinger Generalanzeiger, 06. August 2016

Wirtschaft – Die Firma WMF erweitert ihre Produktionshalle in Hayingen um mehr als tausend Quadratmeter. »Made in Germany« erfreut sich großer Nachfrage

Mehr Platz für die Messerfertigung

IG Metall
Reutlingen-Tübingen



4e) Hoeckle/ Jet

- ▶ Nach der Insolvenz 2017 und der Übernahme durch den tschechischen Investor Jet, war das Interesse an der Fortführung des kleinsten Standortes nicht gegeben. Im Jahr davor wurde von der Geschäftsführung hingegen noch von großen Wachstumsplänen für den Mössinger Standort gesprochen. Aber was interessieren einen schon heutzutage noch die eigenen Aussagen von gestern?! Nun wurden die Aufträge von Mössingen an den österreichischen und tschechischen Standort verlagert.
- ▶ Für das Mössinger Traditionsunternehmen war Ende 2018 Schluss mit der Produktion von Kurbelwellen und -pleueln. Auch die Jet Motoren Service GmbH stellte schon zu Jahresmitte 2018 ihre Arbeit ein. Für rund 80 Mitarbeiter bedeutete dies am Standort das bittere Aus. Lediglich ein kleines, technisches Team, soll die Kunden weiter betreuen.

GEA 16.11.17
Metallbearbeitung – Der Investor Jet Investment aus Tschechien übernimmt den Automobilzulieferer
Neuer Eigentümer bei Hoeckle



GEA 7.8.18
Metallbearbeitung – Unternehmen hat keine Basis, zu überleben. Zum Jahresende wird Produktion eingestellt
Hoeckle-Mitarbeiter suchen Alternative

IG Metall
 Reutlingen-Tübingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

4f) Automotive Lighting



- ▶ Die Gerüchteküche um einen Verkauf von ALRT bzw. Magneti Marelli durch FIAT brodelte unaufhörlich.
- ▶ Nachdem die Produktion in Reutlingen in den letzten Jahren sukzessive nach unten gefahren wurde, fand ein starker Personal-Aufbau im Bereich Entwicklung und Headquarter-Funktionen statt, so dass die Zahl der Beschäftigten zum Jahresende 2019 nahezu 1000 betrug.
- ▶ Im Oktober 2018 platzte die Bombe, mit der Verkündung, dass der japanische Konzern Calsonic Kansei, hinter dem der Finanzinvestor KKR steht, den Magneti Marelli-Teil aus dem FIAT-Konzern in Zuge eines Milliarden Deals zur Jahresmitte 2019 heraus kaufen wird.
- ▶ Seit dem herrscht aus Sicht von BR und IG Metall große Intransparenz, was die Strategie der neuen Eigentümer sein soll und ein Gerücht jagt das nächste.

Fiat verkauft Magneti Marelli an Japaner

Der italienisch-amerikanische Autobauer verkauft den Zulieferer Magneti Marelli an Calsonic Kansei. Es ist der erste große Deal des neuen Konzernchefs Manley.



Mike Manley
 Er führt den Posten bei Fiat Chrysler im Juli übernahmen.
 (Foto: AP)

Milano/London. Fiat Chrysler (FCA) verkauft den Zulieferer Magneti Marelli an die zum Finanzinvestor KKR gehörende japanische Calsonic Kansei. Das teile der Konzern am Montag mit. Die Tochter des italienisch-amerikanischen Autobauers werde mit 0,2 Milliarden Euro bewertet, heißt es. Der Verkauf soll im ersten Halbjahr 2019 über die Bühne gehen.

IG Metall
 Reutlingen-Tübingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

4g) Daimler Niederlassung / Log.Center



- ▶ 2016 fanden die ersten BR-Wahlen nach der Trennung der Niederlassung und Logistik-Center in beiden Betrieben getrennt statt.
- ▶ Daimler lösten die Niederlassungen und Logistik-Zentren schon länger aus der AG heraus. Verschiedene Zukunftssicherungsprogramme und Verhandlungen auf Konzernebene regelten die Zukunft der Niederlassungen und LCs. Etliche Niederlassungen wurden verkauft. Die Reutlinger Niederlassung verblieb unter dem Dach von Daimler.
- ▶ Dieselskandal und Elektromobilität rüttelten am Daimlerkonzern und lösten den größten Umbau in der Konzerngeschichte aus, bei dem die Schnittstelle zum Endverbraucher ebenso betroffen war.
- ▶ Daimler trennte den Konzern 2019 in 3 große Sparten, wobei die Niederlassung in Reutlingen dem Trucks & Van-Bereich zugeordnet wurde.



IG Metall
Reutlingen-Tübingen

4h) Sauter Feinmechanik



- ▶ 2017 entschieden sich die Gesellschafter einen zusätzlichen Geschäftsführer (M.F. Rudloff) einzustellen, der als eine der ersten Maßnahmen ankündigte, aus der Tarifbindung aussteigen zu wollen.
- ▶ Die Belegschaft organisierte sich vorbildlich und begann den Widerstand zu organisieren. Im November übergab die IG Metall die Forderung nach einem Anerkennungs-TV.
- ▶ Zum Jahresende übernahm Rudloff die alleinige Geschäftsführung, zog die Daumenschrauben an vielen Stellen des Betriebs zunehmend an und missachtete mehrfach die Mitbestimmungsrechte des BR. Mit der IGM wollte er keinesfalls sprechen.
- ▶ Nach mehreren Warnstreiks, breiter regionaler Unterstützung und einer sehr erfolgreichen Urabstimmung fanden dann doch erste Gespräche mit der IGM statt. Nach insgesamt 5 Streiktagen konnte eine Einigung zu einem Anerkennungs-TV erzwungen werden.



4h) Sauter Feinmechanik

- ▶ Im Juli 2019 kommt dann der Hilferuf Richtung IG Metall: Die Firma brauche Verzichtsbeiträge der Belegschaft und könne ohne Personalabbau nicht überleben, da die Auftragslage drastische eingebrochen sei.
- ▶ BR/IGM und Geschäftsführung verhandelten Monate über Beschäftigungssicherung und Verzichte oder Personalabbau und Sozialplan.
- ▶ Nach 3 Monaten wurde Kurzarbeit vereinbart. Die Geschäftsleitung beharrte weiter auf Personalabbau und Verzicht der Beschäftigten.
- ▶ Nach zähen Verhandlungen gab es einen Kompromiss: Umfangreiche Verzichte der Beschäftigten gegen Beschäftigungssicherung und Wiederherstellung der Tarifbindung an die Fläche.
- ▶ Diesem Kompromiss haben die Gesellschafter angeblich widersprochen, womit die Verhandlungen gescheitert waren.
- ▶ Noch vor dem Jahresende 2019 sprach Sauter die ersten betriebsbedingten Kündigungen unterhalb der erzwingbaren Sozialplanschwelle aus.



Maschinenbau – Verschiebungen und Stornierungen von Aufträgen drücken Umsatz. Produktivität zudem gesteigert

Sauter baut Personal ab
GEA
10.07.19



Maschinenbau – Gesellschafter der Metzinger Firma verweigern Zustimmung zu einem Sanierungstarifvertrag
Gespräche bei Sauter gescheitert

METZINGEN. Bei der Sauter Feinmechanik GmbH in Metzingen sind die Verhandlungen zwischen der Geschäftsleitung und den Vertretern der Arbeitnehmer, also dem Betriebsrat und der IGM, seit dem 18. November ohne Abschluss geblieben. Dies teilte die IG Metall Tübingen-Tübingen mit. Martin Töpfer, Personalleiter des Unternehmens, bestätigte die Angelegenheit des Sachverhalts. Es sei zudem richtig, wie von der IG Metall weiter dargestellt, dass ein zwischen den Verhandlungspartnern geschlossenes Paket baus nicht genannt. Nun schreibt die IG Metall, dass 90 Beschäftigten gekündigt werden solle. Töpfer sagte dazu: «Ich will diese Zahl weder bestätigen noch dementieren.»

Seit 18. November befindet sich ein Großteil der Beschäftigten der Metzinger Firma in Lagerweiser Kurzarbeit, teilte die IG Metall mit. Töpfer konkretisierte: «Von unseren aktuell 360 Mitarbeitern sind 300 in Kurzarbeit.» Die IG Metall beklagt im Übrigen, dass das Weihnachtsgeld nicht wie tariflich geregelt, vor dem 1. Dezember ausbezahlt werde. Töpfer erklärte

IG Metall

Reutlingen-Tübingen

4i) Science + Computing



- ▶ 2016 gab es zum ersten Mal in der Firmengeschichte keine Entgelterhöhung, nachdem s+c vom französischen ATOS-Konzern übernommen worden war, wodurch der Betriebsrat den Kontakt zur IGM herstellte, um die Tarifbindung herstellen zu können.
- ▶ In der rekordverdächtigen Zeit von nur 7 Monaten konnte mit der Entschlossenheit von vielen Akteuren im Betrieb ein kampffähiger Organisationsgrad hergestellt werden und eine Forderung nach einem Anerkennungs-Tarifvertrag diskutiert und erstellt werden.
- ▶ Schon Ende 2017 erfolgten erste Gespräche mit dem Vorstand der sich ursprünglich weigerte mit der IGM zu sprechen.
- ▶ Anfang April 2018 gelang dann mit tatkräftiger Unterstützung der Belegschaft und einem sehr aktiven Vertrauenskörper der Durchbruch bei einer rund 15-stündigen Tarifverhandlung zu einem Überleitungs-TV für die IT-Branche (RTV-IT), der ein Eingruppierungssystem und somit einigen Beschäftigten ordentliche Entgelterhöhungen verschaffte.



IG Metall

Reutlingen-Tübingen



4j) Zollern Rückle

- ▶ Im Februar 2016 wurde der kriselnde Mittelständler Rückle von der Zollern-Gruppe übernommen.
- ▶ Im ersten Jahr unter dem neuen Eigner konnte endlich wieder ein positives Ergebnis mit der Rundtischfertigung erreicht werden, was sich schon zur Jahresmitte abzeichnete.
- ▶ Damit war der Weg frei, um schon 2016 wieder in Tarifverhandlungen zur Veränderung des bestehenden Haustarifvertrags einzusteigen.
- ▶ Leider zeichnete sich Anfang 2017 ein Einbruch der Prognosen für 2017/2018 ab, der sich dann auch bewahrheitete. Somit musste sich der Betriebsrat mit Standortsicherung und Interessenausgleichsverhandlungen beschäftigen. Nachdem Zollern noch in 2017 den sprichwörtlichen Geldhahn zudrehte, wurde der Geschäftsbetrieb in Römerstein zum Februar 2018 eingestellt und die Beschäftigten mit einem Sozialplan nahe des Insolvenzlevels abgefunden.



Beflaggung auf Halbmast in Römerstein

4k) Walter AG

- ▶ Unter dem Renditedruck der Konzernspitze fand an den Standorten Tübingen und Münsingen eine eher unstetige und sprunghafte Personalpolitik statt, die bei den Beschäftigten für Unsicherheit sorgte. Nach Verhandlungen fand 2017 im Rahmen eines Interessenausgleichs und eines Sozialplans ein Personalabbau statt, nur um im Laufe des Jahres 2018 aufgrund der Hochkonjunktur eine radikale Kehrtwende hinzulegen und viele Kolleginnen und Kollegen neu einzustellen.
- ▶ Im Frühjahr 2019 gab es einen Wechsel an der Spitze der Walter AG. Der neue Vorstandsvorsitzende machte schnell klar, dass für ihn in erster Linie die Ergebnisse gegenüber dem schwedischen Mutterkonzern zählen. Das zeigt sich in dem angekündigten Outsourcing der operativen Logistik in Tübingen, die bis zu 15 Arbeitsplätze bedroht und in der erneuten personalpolitischen Kehrtwende nach dem Ende der Hochauslastung.



4l) Erbe Elektromedizin

- ▶ Die Erbe Elektromedizin GmbH in Tübingen ist seit Jahren auf Wachstum programmiert. Auf die Sanierung des Stammsitzes folgte der Kauf und die Sanierung des ehemaligen Transtecgebäudes in der Tübinger Waldhörnlestraße auf der gegenüberliegenden Straßenseite. 2018 wurde die Grenze von 1000 Beschäftigten weltweit übersprungen, über 700 davon in unserem Zuständigkeitsbereich.
- ▶ Der geschäftsführende Gesellschafter Herr Thede ist Vorsitzender der Bezirksgruppe Reutlingen von Südwestmetall und auch stellvertretender Vorsitzender des gesamten Verbandes. Für uns der Anlass 2016 erstmals eine zentrale Warnstreikkundgebung vor den Toren der Erbe Elektromedizin GmbH zu organisieren. Mit über 1000 Teilnehmer*innen war sie sehr erfolgreich.

Freizeit-Wochenende 16. Juni 2017
Symbolhafter Hightech-Bau
Tübinger Medizintechnik-Unternehmen Erbe eröffnet Neubau mit großem Festakt



4m) Somfy GmbH

- ▶ Nach der gegen starke Widerstände (auch aus der Belegschaft) erfolgten Betriebsratsgründung im Jahr 2013, konnte bei der BR Wahl 2018 eine knappe Mehrheit von IG Metall nahen Betriebsrät*innen bei Somfy in Rottenburg erreicht werden.
- ▶ Durch eine konsequente Betriebsratsarbeit und den Aufbau eines gewerkschaftlichen Aktivenkreises ist seither die Bedeutung von Gewerkschaft und Mitbestimmung im Betrieb sehr stark gestiegen. Der IG Metall Organisationsgrad hat von quasi Null einen deutlichen Zuwachs erfahren. Missstände im Betrieb werden inzwischen deutlich thematisiert und es gibt einen merklichen Veränderungswunsch bei großen Teilen der Belegschaft.



4n) Mewesta

- ▶ Bereits 2016 beteiligte sich die Belegschaft der Mewesta Hydraulik GmbH in Münsingen fast geschlossen an einer Warnstreikkundgebung bei der benachbarten Walter AG.
- ▶ Dank eines sehr stabilen und hohen Organisationsgrads ist es 2018 gelungen, bei Mewesta einen Haustarifvertrag durchzusetzen. Die Wochenarbeitszeit wurde von 39 auf 38,5 Stunden abgesenkt und Urlaubs- und Weihnachtsgeld stufenweise auf das Flächenniveau angehoben. Die Entgelte werden analog den Tarifergebnissen der Metall- und Elektroindustrie angepasst.



4o) Mypegasus

Nachdem die Mypegasus in eine Stiftung umgewandelt wurde, begangen wir 2019 mit einer von unserer Geschäftsstelle aus koordinierten bundesweiten Tarif- und Verhandlungskommission für die

- Mypegasus GmbH
- Mypegasus Akademie
- aqua Gesellschaft für Arbeitsmarktintegration und Qualifizierungsgesellschaft mbH
- Mypegasus Nürnberg Gesellschaft für Personalentwicklung und Qualifizierung mbH

einen **bundesweiten Haustarifvertrag** zu verhandeln, der **seit 23. August 2019 in Kraft** ist!



4p) Viavi Solutions



- ▶ Nach vielen ruhigen Jahren in dem tarifgebundenen Eninger Unternehmen erfolgte 2019 durch den us-amerikanischen Mutterkonzern ein Angriff auf die Tarifbindung.
- ▶ Vorgewarnt durch unseren Streik bei Sauter wurde aber nicht der Austritt aus dem Arbeitgeberverband erklärt. Vielmehr gründete der Konzern eine neue nicht-tarifgebundene GmbH, in der in Zukunft alle Neueinstellungen erfolgen werden. Für die bisherige Belegschaft ändert sich, zumindest auf absehbare Zeit, nichts. Leider ist es trotz mehrerer Mitglieder- und Betriebsversammlungen nicht gelungen, die Belegschaft zu Aktionen gegen diesen perfiden Plan zu bewegen. Ein Negativbeispiel dafür, wie sich ein niedriger Organisationsgrad rächt.



4q) Robert Bosch GmbH



Unterzeichnung der Betriebsvereinbarung: 12.12.2018
Unterzeichnung des Ergänzungstarifvertrags: 18.12.2018
18 Monate verhandelt in 44 Terminen!

Kündigungsverbot bis Ende 2025 und 500 Mio. für Zukunft Bosch



28.11.2019
Am 12.12.2019 wurde klar, es werden mehr sein,
denn die Fluktuation zählt nicht dazu.
BR und IG Metall prüfen die Einhaltung der Verträge!

Wortbruch bei Bosch - 500 sollen gehen

BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG Trotz Kündigungsverbot bis
2025 will Bosch massiven Personalabbau betreiben!

4r) Siemens AG



Mehr als 300 Montage-Jobs nach Tschechien
Kilchberger Siemens-Mitarbeiter sind geschockt

Siemens will 337 Arbeitsplätze in der Montage von Kilchberg ins tschechische Mohelnice verlagern. Die Beschäftigten wollen das nicht akzeptieren.

Schwäbisches Tagblatt: 16.02.2017

Standort-Zukunft erstritten: Siemens Tübingen

Geplante Produktionsverlagerung in Verhandlungen erheblich reduziert

Die erste Bevollmächtigte der örtlichen IG Metall Tempa Schina Grisch zum Verhandlungsprozess: „Die Kernbotschaft lautet, dass der Standort nach intensiven Verhandlungen mit dem Konzern eine echte Zukunftsaussicht erhalten hat. Trotzdem ist es schmerzhaft, dass der Kompromiss einen schrittweisen Abbau von knapp 200 Arbeitsplätzen in Tübingen bis 2021 beinhaltet.“ Diese der ursprüngliche Plan des Konzerns sah die Komplettverlagerung der Getriebeanlage von Tübingen nach Tschechien vor. 337 Arbeitsplätze sollten verloren gehen, wenn die Zukunft des Standorts ohne Nachfolgeprodukte erheblich gefährdet gewesen wäre. Durch konsequente Interessenvertretung des Betriebsrats in Einheit mit der IG Metall ist es gelungen Zukunftsträchtige Beschäftigung nach Tübingen zu bekommen. Betriebsratsvorsitzender Ingrid Anlauf ist stolz auf seine Belegschaft und die IG Metall: „Über den massiven Druck, den unsere Kolleginnen und Kollegen ausgeübt haben und die intensive Unterstützung unserer IG Metall, hätte die Konzernspitze ihren Plan endlich durchgegeben. Schicksale von Menschen sind der Konzernspitze offensichtlich nicht so wichtig. Der Ruf jedoch als sozialer Arbeitgeber sehr.“ Der Kompromiss sieht vor, dass ein großer Teil der geplanten Personalabbaus über Modelle des frühzeitigen Aussiegers aus dem Arbeitsleben über Altersteilzeit und freiwillige Aufhebungsentscheidungen realisiert werden. Bei weiteren Betriebsrats erkläre eine Vertretung in eine sogenannte betriebliche Eigenständige Einheit von Siemens für bis zu zwei Jahre, in denen Betriebsräte durch Qualifizierung einer Vertretung in neue Beschäftigungsmöglichkeiten und zusätzlich des Konzerns erreicht werden will. Betriebsräte-Konferenzen soll in im Rahmen der Betriebsänderung nicht geben.



Spontane Protest nach Bekanntgabe der Verlagerungspläne im Februar

Antreiber zur Umsetzung war der Betriebsrat, Der im November 2019 wohlverdient den „**Goldenen Deutschen Betriebsrätepreis**“ gewonnen hat.

Im August 2017 gelang der Kompromiss per Interessenausgleich + Sozialplan sowie durch einen Ergänzungstarifvertrag.

Ziel: Digitale Vorzeigefabrik
 Umsetzung gelang durch :



IG Metall
 Reutlingen-Tübingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

4s) voestalpine Automotive Components Dettingen GmbH & Co. KG



Am **10.Mai 2016** wurde am Standort in Dettingen ein **Anerkennungs- und Überleitungstarifvertrag** für die Beschäftigten geschlossen.

Im Sommer 2019 bekam die Geschäftsstelle das Verhandlungsmandat, um mit einer bundesweiten Tarif- und Verhandlungskommission einen Tarifvertrag T-ZUG für die voestalpine Automotive Components Standorte

- Dettingen
 - Nagold
 - Böhmenkirch
 - Schwäbisch Gmünd
 - Böhmenkirch
 - Schmölln
- sowie für das PHS Ultraform Center Schmölln zu verhandeln.

Der erste bundeseinheitliche Tarifvertrag ist seit dem 06. Dezember 2019 in Kraft!

Geschäftsbericht 2016 - 2019

4t) Hugo Boss AG



WERKVERTRÄGE

GEGEN MISSBRAUCH
für faire Arbeit und Mitbestimmung

Hugo Boss: Betriebsrat weiterhin erfolgreich gegen Werkverträge

Steter Tropfen höhlt den Stein - Dran bleiben lohnt sich!



Geschäftsbericht 2016 - 2019

42

IG Metall
Reutlingen-Tübingen

5. Ortsvorstand



Foto: IGM RT-TÜ

Der neu gewählte Ortsvorstand posiert zum Gruppenfoto (von links nach rechts): Roland Kurth (Daimler-NL), Dora Paraskeva (Bosch), Michael Jäger (ALRT), Maria Dimoudis (Walter), Andreas Riehle (ALRT), Nina Hummel (MAG IAS), Michael Wittwer (Wafios), Tanja Silvana Grzesch (IGM), Hans Jürgen Gebhardt (Holder), Thorsten Dietter (Bosch), Daniel Müller (Bosch), Ismayil Arslan (Siemens). Nicht im Bild: Stefan Casper (KION), Markus Siegers (ElringKlinger), Michael Kofink (Stoll)



Matteo Scacciantè
Stellv. BRV bei KION,
DGB Kreisvorsitzender



Michael Löwel
Stellv. Betriebsratsvorsitzender
Siemens AG, Tübingen



Dr. Martin Wanner
Betriebsratsmitglied
Robert Bosch GmbH, Reutlingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

43

IG Metall
Reutlingen-Tübingen

6b) Vertrauensleute

In den vergangenen 4 Jahren haben wir mit **565** Vertrauensfrauen und Vertrauensmännern in **19** Gremien zusammen gearbeitet.

Wir berichteten und diskutierten in den Vertrauensleutesitzungen über die aktuellen tariflichen Themen.

Es fanden Wochenendseminare mit den betrieblichen Vertrauensleuten statt.

In der Geschäftsstelle wurde der AK VKL ins Leben gerufen, welcher nach jeder GTK stattfindet.



6c) Arbeitskreis Migration



21. März »Aktionstag gegen Rassismus«



Farbe gegen Rassismus bekennen!



7. Schwerpunktthemen



Konferenzteilnehmer verfolgen einen Fachvortrag zum Thema Arbeitszeit



Betriebsräte arbeiten die Erkenntnisse des Expertenvortrags auf.

Herausforderung durch Digitalisierung Industrie 4.0 im Mittelpunkt des Arbeitskreis Betriebsräte

Transformation hat seit 2019 einen eigenen Arbeitskreis

6d) Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit



- ▶ Der Arbeitskreis AGA tagt einmal im Monat und behandelt Themen zur Tarifpolitik, Sozialpolitik und andere gesellschaftlichen relevante Themen. Einer der Schwerpunkte bei den politischen Themen waren die Veranstaltungen zu den Bundes-, Landes- und Europawahlen, bei denen Kandidaten aus den verschiedenen Parteien zu Diskussionsrunden eingeladen wurden.
- ▶ Zur Europawahl ist der SPD Kandidat Dr. Dieter Heidtmann zu uns in die Sitzung gekommen. Wir diskutierten mit ihm das Thema „Wie notwendig ist ein soziales und gut funktionierendes Europa“.
- ▶ Zur Bundestagswahl hatten wir die Kandidaten der SPD, den Grünen und der Linken in den AGA Sitzungen und konnten uns so ein Bild machen über die einzelnen politischen Positionen und Ziele der Parteien.
- ▶ Die Höhepunkte sind die jährlich stattfindenden Bildungsfahrten, an Orte die für die Arbeiterbewegung von außerordentlicher Bedeutung sind.
- ▶ 2019 waren wir in dem „Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt“, mit dem Besuch des „Bunker Valentin“ und die Arbeitnehmerkammer in Bremen sowie der Besichtigung des Erdölmuseums in Witze und einer Führung im Otto Hässler Museum in Celle.
- ▶ 2018 waren wir in Trier, bei den Ausstellungen zum Lebenswerk von Karl Marx und dem Besuch des Hambacher Schlosses.
- ▶ 2017 Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme bei Hamburg, sowie einem Besuch bei VW in Wolfsburg.
- ▶ 2016 in Triest fanden Diskussionen mit Vertretern der italienischen Gewerkschaft „CGIL“ und mit Widerstandskämpfern aus den NS Zeit, statt





6e) AGA und Seniorenarbeit

- ▶ Außer den monatlichen AGA-Sitzungen findet pro Quartal eine Senioren-Mitgliederversammlung statt.
- ▶ Organisiert und durchgeführt werden die Veranstaltungen durch das Leitungsteam, **Karl Hasenohr, Walter Bauer und Maria Koch**.
- ▶ Die Themen sind an den Interessen der Senioren ausgerichtet,
 - ▶ Die aktuelle und zukünftige Rentenpolitik der Bundesregierung und die Forderungen und Kampagnen der IG-Metall.
 - ▶ wie und was wird bei den Tarifverhandlungen gefordert, erreicht und umgesetzt.
 - ▶ der Abschluss des Tarifvertrages durch die UNI Kliniken in BW zur Verbesserung der Pflege (TV UK-Entlastung Pflege), vorgetragen durch die Personalratsvorsitzende des Uniklinikums Tübingen Angela Hauser.
 - ▶ Wie können Rentnerinnen und Rentner an Rehabilitationsmaßnahmen teilnehmen, welche Rechte haben Patienten und wie muss man Heilbehandlungen beantragen. Vorgetragen durch einen Referenten der AOK Baden Württemberg.
- ▶ Die IG-Metall ist und bleibt, auch nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben für die Mitglieder eine Organisation bei der es sich lohnt dabei zu sein, ob als aktives oder passives Mitglied. Die Vorteile der Mitgliedschaft sind in der Satzung der IG Metall beschrieben, bei reduziertem Beitrag volle Unterstützung der Satzungsleistungen.
- ▶ Nicht zu vergessen ist auch der gesellschaftliche Aspekt, bei den Mitgliederversammlungen trifft man Kolleginnen und Kollegen aus früheren Zeiten mit denen man sich austauschen kann.

- ▶ **Da waren wir auch dabei** →



6f) Menschen mit Behinderung



- ▶ In den letzten Jahren mussten wir in den Betrieben feststellen, dass die Beschäftigung Schwerbehinderter zurück gegangen ist. Immer mehr Betriebe bezahlen die gesetzliche Abgabe, um sich von der Beschäftigungspflicht von Menschen mit Behinderung freizukaufen.
- ▶ Ebenso zunehmend ist festzustellen, dass die Arbeit der Schwerbehindertenvertrauensleute (SBV) zunehmend erschwert wird, was z.B. mit dem inzwischen erschwerten Zugang zur Gleichstellung mit Schwerbehinderten bei der BA zu tun hat. Zusätzlich wird von betrieblicher Seite vermehrt versucht den Schulungsanspruch der SBV zu beschränken.
- ▶ Durch den regen Erfahrungsaustausch im Arbeitskreis Gesundheit, in dem SBV- und Gesundheitsschutzthemen diskutiert werden, konnten den SBVs Abhilfetipps an die Hand gegeben werden, um sich ein besseres Gehör zu verschaffen.
- ▶ Bei den letzten SBV-Wahlen in 2018 konnten wieder 27 SBVs gewählt werden und in der Region mehrere Grund- und Aufbau Seminare für die SBVs durchgeführt werden.

6g) Arbeits- und Gesundheitsschutz



- ▶ Der Ursprung der Gewerkschaftsbewegung überhaupt, ist die Abwehr von Unfall- und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz.
- ▶ Zusammen mit den SBVs werden jährlich 3-4 Arbeitskreise Gesundheit durchgeführt, die sich einer regen Teilnahme erfreuen.
- ▶ Durch unterschiedliche Referenten im AK und thematische Schwerpunkte, die durch ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen vorbereitet und geplant werden, findet ein permanenter Austausch der SBVs mit den BRs und zwischen den BRs statt. Dadurch konnten z.B. die erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen in den Betrieben ausgeweitet und mit gemeinsamer Anstrengung durchgesetzt werden.
- ▶ Der AK Gesundheit versucht in jährlichen Abständen die Fortschritte bezüglich Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Betrieben abzufragen, wobei sich ein positiver Trend in diesem Themenspektrum abzeichnet. Das ist Antrieb genug, um den Erfahrungsaustausch weiter voranzutreiben und auszubauen.
- ▶ Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Renate Speidel und Willi Rebstock aus der Arbeitskreisleitung (AKL) im Laufe der Berichtsperiode, wird sich auch die AKL neu formieren und die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen.

6h) Jugend & JAV Wahl



Unsere Jugend ist aktiv!

- ▶ In den letzten 4 Jahren gab es viele Themen die unsere Jugend umtrieb und zu denen sie Aktionen gemacht hat:
 - ▶ Gegen Rassismus und Intoleranz in unserer Gesellschaft - AFD verhindern #klarekante
 - ▶ Arbeit 4.0 – Digitalisierung der Ausbildung
 - ▶ Unsere Ausbildung muss besser werden – bessere Zukunftschancen für die Jugend
 - ▶ Miethäie zu Fischstäbchen machen! – Wohnraum darf nicht zum Luxus werden
- ▶ Sowohl am 1. Mai, als auch bei Podiumsdiskussionen oder Demos hat unsere Jugend hier für ihre Anliegen Flagge gezeigt.



6h) Jugend & JAV Wahl



Betriebliche Ausbildung bei Siemens in Gefahr?!

- ▶ Die Veränderungen im Siemenskonzern machten auch vor der Ausbildung nicht halt: Deutschlandweit sollten Ausbildungszahlen reduziert und Ausbildungszentren geschlossen oder zusammengelegt werden. Eine hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung geht anders! Auch in Tübingen war deshalb klar, dass sich die Auszubildenden am bundesweiten Aktionstag am 22. September 2016 beteiligen. Gemeinsam mit JAV und BR planten sie kreativer Aktionen, diskutierten kritisch mit Ausbildungs- und Werkleitung und machten ihrem Ärger Luft. Ihr Erfolg: Das Ausbildungszentrum in Tübingen bleibt erhalten und sie haben nun einen wichtigen Anteil an der Umsetzung hin zur digitalen Musterfabrik.



6h) Jugend & JAV Wahl

- ▶ In der Tarifrunde 2018 konnte die IGM Jugend auch einen wichtigen Punkt für Azubis durchsetzen: Zukünftig werden sie zwei Tage statt einem zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung freigestellt. Diese Forderung der Jugend entwickelte sich aus der Diskussion der Jugend, den eigenen Manteltarifvertrag besser und zukunftsgerecht zu machen.
- ▶ Seit Jahren steigt die Zahl der Dual Studierenden in den Betrieben deutlich an. Bei der Vergütung, aber vor allem auch Themen wie kostenlose Ausbildungsmittel, Fahrtkosten und Übernahme sind sie deutlich schlechter gestellt als Azubis. Diese Ungerechtigkeit will die IGM Jugend unter dem Motto #DasBestefürAlle! in einem gemeinsamen Manteltarifvertrag verändern. Mit einem tollen Aktionstag in Karlsruhe verlieh sie ihrer Forderung Nachdruck. Nun muss es 2020 in der Tarifrunde voran gehen!



6h) Jugend & JAV Wahl



Betrieb	2016						2018					
	Wahlberechtigte	JAVis gesamt	JAVis IGM	JAVis Sonstige	JAVis männlich	JAVis weiblich	Wahlberechtigte	JAVis gesamt	JAVis IGM	JAVis Sonstige	JAVis männlich	JAVis weiblich
Robert Bosch GmbH	327	9	9	0	7	2	351	9	9	0	7	2
Burkhardt u. Weber	8	1	1	0	1	0	14	1	1	0	1	0
Daimler AG Niederlassung	20	3	3	0	3	0	46	3	3	0	0	3
Automotive Lighting	21	1	1	0	1	0	17	1	1	0	1	0
H. Stoll AG & Co. KG	41	3	3	0	3	0	42	3	3	0	3	0
Wafios AG	64	5	5	0	2	3	56	5	5	0	4	1
KION Warehouse Systems GmbH	17	1	1	0	1	0	12	1	1	0	2	0
Sauter GmbH	22	3	1	2	3	0	18	1	0	1	1	0
ElringKlinger AG	147	5	5	0	3	2	162	5	5	0	3	2
Magenwirth GmbH & Co. KG	22	3	1	2	3	0	19	1	1	0	1	1
Uraca GmbH & Co. KG	19	3	3	0	2	1	22	3	1	2	3	0
Baumann GmbH	20	1	1	0	1	0	20	3	1	2	2	1
TBT Tiefbohrtechnik GmbH + Co.	16	1	1	0	1	0	17	1	1	0	2	0
ERBE Elektromedizin GmbH	43	3	0	3	1	2	43	3	0	3	1	2
Siemens AG	44	3	3	0	3	0	32	3	3	0	3	0
MAG IAS GmbH	36	1	0	1	1	0	12	1	1	0	2	0
Walter Maschinenbau GmbH	7	1	1	0	1	0	11	1	1	0	1	0
Walter AG	33	3	3	0	2	1	29	3	3	0	2	1
Daimler AG Logistik Center	32	3	0	3	1	2	46	3	0	3	3	0
Hugo Boss AG	188	7	3	4	3	4	192	7	4	3	3	4
Gerhard Rösch GmbH	17	1	0	1	1	0	22	1	0	1	1	1
Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH	31	3	0	3	2	1	29	3	0	3	3	0
Eisfink	38	3	1	2	3	0	44	3	2	1	3	0
Airtec Pneumatic GmbH	-	-	-	-	-	-	7	1	0	1	1	0
	1213	67	46	21	49	18	1263	66	46	20	53	18

IG Metall

Reutlingen-Tübingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

56

7a) Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Bildungszeitgesetz wird zum vollen Erfolg

- ▶ Seitdem das Bildungszeitgesetz 2015 in BaWü in Kraft getreten ist, gab es schon über 6.000 Teilnehmer bei IGM-Seminaren, mit steigender Tendenz. Auch die Schulung unserer Vertrauensleute nach den Wahlen 2016 laufen nun über das Bildungszeitgesetz ab. Neben den A1-Seminaren schulten wir die neuen Vertrauensleute im Vorfeld der Tarifrunde. Sie übernehmen die wichtige gewerkschaftliche Ansprache im Betrieb und sind für unseren Erfolg als IG Metall unersetzlich.
- ▶ Neben einem Jugend1-Seminar für die neugewählten Jugend- und Auszubildendenvertreter wurden sogar vier weitere Jugend1 speziell für Auszubildende angeboten. Bei Bosch hat es sich nun mittlerweile zu einem festen Bestandteil in der Ausbildung entwickelt.
- ▶ Politisch für uns sehr wichtig sind auch unsere Gedenkfahrten, welche wir auch in Zukunft fortführen wollen. Politische Bildung und Auseinandersetzung mit der Geschichte werden dadurch kombiniert. Zuletzt wurde in 2019 die Arbeiterkammer in Bremen, sowie die Gedenkstätte „Celler Loch“ und der U-Boot-Bunker Valentin besucht. Von vielen spannenden Eindrücken konnten die Teilnehmer der Fahrt im Anschluss wieder berichten.



IG Metall

Reutlingen-Tübingen

Geschäftsbericht 2016 - 2019

57

7a) Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Betriebsrätebildung erfolgreich neu aufgestellt

- ▶ Seit 2016 läuft nun auch die Zusammenarbeit mit der BIKO (Bildungs Kooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e.V.) ganz intensiv an. Qualitätsstandards und Bildungsangebote entwickeln die 9 Geschäftsstellen gemeinsam im Steuerkreis. Und auch eine eigene Referentenqualifizierung wurde zur Nachwuchsgewinnung aufgelegt. In unserer Geschäftsstelle konnten wir in diesem Zeitraum ebenfalls 4 neue Referentinnen und Referenten gewinnen.
- ▶ Unsere Betriebsräte, JAVis und Schwerbehindertenvertreter profitieren von einem breiteren Seminarangebot und einer großen Auswahl an Terminen. Nach vier Jahren Zusammenarbeit mit der BIKO lässt sich also feststellen: Der Umbruch ist geschafft, auch wenn zum Start nicht immer alles reibungslos verlief. Diese Startschwierigkeiten sind nun aber überwunden und wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

<u>Teilnehmer an Seminaren der IG Metall und der BIKO LB</u>				
	2016	2017	2018	2019
BR-Kompakt Reihe	44	32	50	42
Weitere				
BR-Seminare	247	153	333	99
SBV-Seminare	13	22	11	30
JAV-Seminare	0	52	0	49
A1- und Jugend1-Seminare	56	32	37	34
VL-Seminare	264	0	12	0
Weitere				
IGM-Seminare	64	27	61	42
	688	318	504	296

IG Metall
Reutlingen-Tübingen

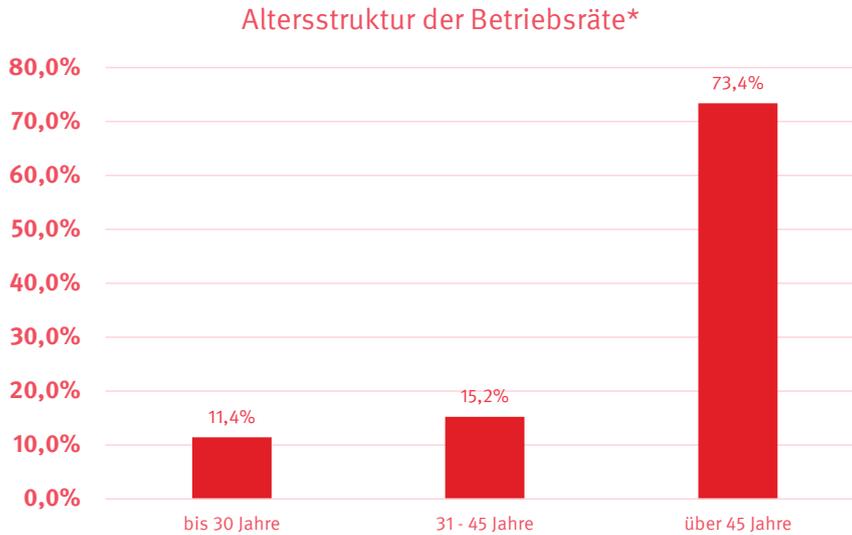
7b) Betriebsratswahlen 2018



BR Wahlen 2018	Gesamt	IGM	Anteil IGM	Nicht IGM	Anteil Nicht IGM
Gewählte BR Mitglieder	549	363	66,1%	186	33,9%
männlich	417	277	66,4%	140	33,6%
weiblich	132	86	65,2%	46	34,8%
BR Vorsitzende	69	54	78,3%	15	21,7%
stv. BR Vorsitzende	70	47	67,1%	23	32,9%
Freigestellte BR	55	50	90,9%	5	9,1%



7b) Betriebsratswahlen 2018



* Bei 183 BR Mitgliedern wurde kein Alter gemeldet

7b) Rechtsschutz/ Rechtsberatung



Rechtsschutzgebiet	Fallzahl	Erfolgswert in €
Rentenversicherung	105	652.001,20 €
Arbeitsamt/ Jobcenter	189	171.677,82 €
Berufsgenossenschaften	46	12.734,12 €
Schwerbehindertenrecht	175	240.700,00 €
Krankenkasse	55	59.539,53 €
sonstiges Sozialrecht	32	84.571,00 €
Kündigungen	166	2.244.068,51 €
sonstiges Arbeitsrecht	499	1.667.772,89 €
Gesamt	1267	5.133.065,07 €

7c) Rechtsschutz/ Rechtsberatung



- ▶ Im Berichtszeitraum haben wir für 1267 Kolleginnen und Kollegen über 5,1 Mio. € vor den Gerichten erstritten.
- ▶ Dazu kommen etliche tausend Kolleginnen und Kollegen, denen am Telefon oder im Beratungsgespräch geholfen wurde, ohne das es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung kam (z.B. durch Geltendmachung oder Widerspruch).
- ▶ Ende 2016 schieden unsere Rechtsberater Mehmet Altunkas, Martin Renz, Willi Toll und Dieter Votteler nach vielen Jahren großen Engagements aus.
- ▶ Von 2017 bis März 2019 wurde die Rechtsberatung von Caroline Hartmann durchgeführt.
- ▶ Seit 01. Mai 2019 ist Olivia Wagner für die Durchführung des Rechtsschutzes zuständig.
- ▶ Vertretungsweise wird die Rechtsberatung nach wie vor von den anderen Gewerkschaftssekretärinnen und –Sekretären wahrgenommen.

7d) Neue Betriebe



- ▶ Inotec GmbH (Reutlingen - 2016)
- ▶ ams Sensors Germany GmbH (Reutlingen - 2016)
- ▶ Science+Computing AG (Tübingen – 2016)
- ▶ Airtec Pneumatic GmbH (Reutlingen - 2017)
- ▶ vhf camfacture AG (Ammerbuch-Altingen - 2017)
- ▶ Eissmann Automotive Deutschland GmbH (Bad Urach/ Münsingen - 2018)
- ▶ Magura Bike Parts GmbH und Co. KG (Bad Urach - 2019)



8a) Unterstützungsleistungen



Unterstützungsleistungen 2016 bis 2019 Geschäftsstelle Reutlingen-Tübingen (922)



Quelle: MDB, Stand der Daten: 02.12.2019

Unterstützungsart	2016		2017		2018		2019	
	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl
Streik/Aussperrung	0	0	0	0	268.714	2.190	0	0
Rentnerunterstützung	40.015	111	40.718	107	41.057	120	35.587	101
Freizeitunfallversicherung <small>Details ausblenden</small>	14.627	27	35.950	35	12.097	29	6.298	22
Freizeitunfall mit Invalidität	0	0	6.331	2	1.438	1	0	0
Freizeitunfall mit Krankenhaus	8.817	26	11.627	29	10.659	28	6.298	22
Freizeitunfall mit Todesfolge	5.810	1	17.992	4	0	0	0	0
Unterstützung im Todesfall	75.039	137	76.145	145	79.806	146	81.697	143
Sterbegeld Mitglied	67.357	117	69.102	124	71.411	124	72.839	119
Sterbegeld Lebensgefährte	7.682	20	7.043	21	8.395	22	8.858	24
Rechtsschutz (nur in MDB gebucht)	2.089	50	4.341	6	631	7	1.661	9
Notfallunterstützung	307	1	1.250	2	1.000	1	300	1
Maßregelung	0	0	0	0	0	0	0	0
Treuegeld (GHK)	1.019	4	870	3	379	2	0	0
Unterstützung der Flutgeschädigten	6.500	9	1.000	1	0	0	0	0
gewährte Unterstützungsleistungen	139.596	339	160.274	299	403.684	2.495	125.544	276



9. Ausgeschieden in der Amtsperiode



Ernst Blinzinger
1. Bevollmächtigter



Heiderose Vernarlis
Verwaltungsangestellte



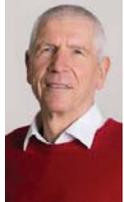
Sandra Klemenz
Verwaltungsangestellte



Petra Buck
Verwaltungsangestellte



Caroline Hartmann
Gewerkschaftssekretärin TZ



Harald Mischke
Gewerkschaftssekretär



Kornelia Bertsch
Verwaltungsangestellte



Angelika Schlotterer

**Willi Toll, Mehmet Altunkas,
Martin Renz, Dieter Votteler**
Rechtsberater

9. Unser Team heute



Eure IG Metall Geschäftsstelle aktuell



Tanja Silvano Grösch
Erste Bevollmächtigte
und Kassiererin



Michael Jäger
Zweiter Bevollmächtigter EA



Gerald Müller
Gewerkschaftssekretär



Michael Reimann
Gewerkschaftssekretär



Ralf Fischer
Gewerkschaftssekretär



Diana Wagner
Gewerkschaftssekretärin



Ludwig Jock
Gewerkschaftssekretär



Martin Grath
Gewerkschaftssekretär



Birgit Böhm
VA und Assistenz



Sandra Amend
VA und Assistenz



Graziana Mangano
VA und Assistenz



Margarete Dankehofer
VA und Assistenz